SCHILLERS FEDER

Schülerzeitung des FSG Calbe

„Nur ein verzweifelter Spieler setzt auf einen Wurf“

15. Ausgabe 2016

Abi Horror Show

Juniorwahl 2016

Hastings

Bundestag

Herr Lange

Englisches Theater

Planetarium

Sommerfest

Sportfest 2016

Badminton + Handball

Preis: 0,50€

Herr Lange verlässt uns

Nach 25 Jahren an unserer Schule geht Herr Lange in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Redakteur der Schülerzeitung fragte ich, Justin Freisleben, ihn, warum er Lehrer werden wollte. Da sagte er zu mir, dass er gerne mit Kinder und Erwachsenen zusammenarbeite. Herr Lange hat die Fächer Sport und Geografie bei uns am Gymnasium unterrichtet. Auf die Frage, warum er diese Fächerkombination gewählt hat, antwortete er mir: „Sport macht Spaß und Geografie ist sehr interessant". Sehr schnell und entschlossen kam ein „Nein, aber die Schüler!" bei ihm über die Lippen, als ich fragte, ob er die Schule vermissen würde.

Die lieben Schüler und Kollegen haben ihm an unserer Schule am meisten gefallen. Zum Schluss wollte ich noch wissen, was Herr Lange in seinem Ruhestand mit der vielen Freizeit anstellen will. Er sprach zu mir, er wolle jetzt Angeln gehen, viel Sport treiben, seinen Garten pflegen und vor allem sich um seine liebe Enkelin kümmern. Er sagte mir auch, dass er jeden Morgen die Busse mit den Schülern beobachten werde. Dennoch ist Herr Lange regelmäßig Gast an unserer Schule. Aber er unterrichtet oft noch unsere Hausaufgabenzimmer und hilft mit einem Lachen im Gesicht dem Hausmeister.

Wir wünschen Herr Lange eine wunderschönen Ruhestand.

Pure englische Atmosphäre „live und in Farbe“

Bereits seit zwanzig Jahren bietet unser Gymnasium den siebenten Klassen ein erholsames, spannendes und wunderschönes Erlebnis in England. Fremde Gastfamilien, die berühmte Weltmetropole London, das geschichtliche Canterbury, die wundervollen Strände von Hastings und Brighton inklusive der berühmten Piere beschreiben nur sehr oberflächlich das Rahmenprogramm.

Alles begann Anfang April an der Bushaltestelle unseres Gymnasiums. Abends trafen wir uns voller Vorfreude dort. Nach knapp 17 Stunden Fahrt, inklusive Fährüberfahrt von Calais nach Dover, wachten wir völlig verschlafen mitten in Canterbury auf. In dieser eher fachwerklich gehaltenen Stadt hatten wir einen interessanten Rundgang mit den berühmten Geschichten von „Geoffrey Chaucer“, in den „Canterbury Tales“ versteht sich. Danach ließen sich die Ersten direkt von der englischen Essenskultur verführen, „Fish n' Chips“ stand auf dem Speiseplan. Dann erlebten wir schon die erste Freizeit, in der wir uns frei in Canterbury bewegten und schon mal unsere ersten Pfunde

verbraten konnten. Nach einer Busfahrt nach Hastings spazierten wir in kleinen Gruppen bereits an der „seaside". Nachdem wir mit unseren Gasteltern in unsere einwöchige Bleibe fuhren, bekamen wir am Ende des Tages noch ein leckeres, zum Teil englisches Abendbrot. Später schliefen wir frühzeitig völlig kaputt ein.

Der nächste Tag begann mit einer spannenden Stadtrundfahrt, die Besuche des berühmten Wachsfigurenkabinetts „Madame Tussaud's" und des Towers of London rundeten den Montag ab. Die traditionelle Klippenwanderung, als extreme Abwechslung zur wuseligen Metropole, und die Besichtigung von Brighton bestimmten den Dienstag. Der Bus setzte uns an einem abgelegenen Parkplatz ab und von da aus liefen wir hoch und runter, quer durch die Landschaft an den Klippen entlang. Zwischenzeitlich machten wir an einem kleinen Leuchtturm halt, um unsere, von den Gasteltern gesponserten, Lunchpakete zu verspeisen. Mit einer Stadtralley, bei der wir um an die erforderten Antworten zu kommen Passanten befragen mussten, und einer langen Freizeitphase konnten wir Brighton in Eigenregie erkunden. Die Metropole London mit dem berühmten Picadilly Circus, dem atemberaubenden London Eye und dem furchteinflößenden London Dungeon, in dem sogar echte Gruselfans an ihre Grenzen kommen konnten, bildete das Programm für den gesamten Mittwoch.

Leider stand am Folgetag schon wieder die Heimreise an. Doch zuvor besuchten wir die düsteren Schmugglerhöhlen in Hastings und hatten danach noch eine ausgiebige Freizeitphase, um letzte Souvenirs einzukaufen. Nach einem Zwischenstopp am historischen „Dover Castle" fuhren wir durch den Eurotunnel wieder nach Hause.

Abi Horror Show –
Schilleraner Gruselgestalten verabschieden sich

„Tretet herein, wenn Ihr euch traut" war in großen Lettern im Eingangsbereich unseres Gymnasiums zu lesen. Die angehenden Abiturienten hatten damit keinesfalls übertrieben. Bereits das ins Dunkle gehüllte und mit reichlich spukigen Utensilien dekorierte Schulhaus ließ Schlimmes vermuten. Eine Geisterbahnstimme beorderte über die Schullautsprecher alle Schilleraner auf den Schulhof. Nachdem unter Michael Jacksons „Thriller" die Gruselgestalten aus dem Rauch auftauchten und die beiden Moderatorinnen Laura Stolze und Meike Zerwek aus ihren Särgen auferstanden, konnte die Abi Horror Show beginnen.

Das überaus abwechslungsreiche und kurzweilige Programm war insbesondere durch verschiedene Choreographien des Abschlussjahrgangs 2016 geprägt. So waren zu Beginn alle 45 Schilleraner gefordert, sich bestmöglich synchron zur gut ausgewählten und themenbezogenen Musik zu bewegen. Wohingegen später sowohl die Mädchen als auch die Jungen reichlich Beifall für ihre jeweiligen, lang geübten Auftritte ernteten. Zum größten Finale wiederum legten sich nochmals alle Gruselgestalten gemeinsam ins Zeug und rundeten damit ihre Abi Horror Show gebührend

ab.

Die Zwischenphasen boten ergänzend genügend Raum, um sich einerseits vor dem nahezu komplett versammelten Gymnasium bei der Schulsekretärin Frau Gollmer und dem Hausmeister Herrn Kieslich zu bedanken und andererseits einige Lehrer auf ihre Horror-Qualitäten zu überprüfen. Nachdem die Tutoren in dunkle Kisten greifen und glibbrige Dinge ertasten mussten und drei weitere Lehrerinnen zu Mumien umgestaltet wurden, folgte wenig später das Duell um den am schnellsten fliegenden Besen. Beim abgewandelten Torwandschießen flogen anschließend noch Köpfe durch das Publikum.

Traditionell bedankte sich das Abi Horror Show Team weiterhin bei seiner Schule. Schulleiter Rolf-Uwe Friederichs und sein Stellvertreter Manfred Bäthge konnten sich dabei über eine Tafel für das Grüne Klassenzimmer und einen neuen Apfelbaum freuen.

Neben dem schönen Grusel-Programm hat sich das „Hereintreten" vor allem aufgrund der sehr aufwändig gestalteten Kostüme zweifelsfrei gelohnt. Man musste sich eben nur „trauen".

Juniorwahl als Generalprobe der Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2016

In ganz Sachsen-Anhalt säumten unzählige Wahlplakate die Straßen und ferner war die Landtagswahl vom 13. März 2016 für die Neubesetzung unseres Magdeburger Landtags in den Medien das allbeherrschende Thema.

Auch bei den Calbenser Gymnasiasten gab es reichlich Diskussionsstoff, denn im Rahmen des Sozialkundeunterrichts konnten die Acht- bis Zwölftklässler bei der Juniorwahl ebenfalls ihre Stimme abgeben. Natürlich stand in der Schule in erster Linie der komplexe Ablauf der Wahl von der Erstellung der Wahleinladungen, über die Bestellung der Wahlhelfer, die Durchführung der eigentlichen Wahl bis hin zur Auszählung und Auswertung der Wahl im Mittelpunkt. Für die Schüler jedoch ging es vielmehr darum ihre politischen Ansichten bei der „Landtagswahl-Generalprobe" zu zeigen.

Die durchgeführte Juniorwahl 2016 zur Landtagswahl Sachsen-Anhalt ist dabei möglichst realitätsnah aufgebaut, mit den originalen Stimmzetteln der Wahl müssen sich die Schüler im Anschluss in eine Wahlkabine begeben und anschließend ihren Stimmzettel ordentlich gefaltet in die versiegelte Urne stecken.

Das unten aufgeführte Wahlergebnis zeigt viele Übereinstimmungen aber gleichsam auch auffällige Unterschiede, wohl deutlich wichtiger als das eigentliche Ergebnis scheint aber vielmehr, dass die Schüler nicht nur mit einer Wahlbeteiligung von 92 Prozent glänzten, sondern ihre Stimme auch wohl überlegt und vor allem gerne abgegeben haben.

Ergebnis der Juniorwahl des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe

ERSTSTIMME		ZWEITSTIMME	
Schellenberger CDU	93	CDU	72
Hans Die Linke	34	Die Linke	31
Grimm-Benne SPD	81	SPD	74
Einer Grüne	29	Grüne	27
		ALFA	3
Simon Tierschutz	23	Tierschutzallianz	20
Rausch AfD	18	AfD	21
		Die Rechte	1
		FBM	
Goldschmidt FDP	15	FDP	17
		Freie Wähler	
		MG	3
		NPD	1
		Die Partei	16
		Tierschutzpartei	7
SUMME	293	SUMME	293
Ungültige Stimmen	6		6

Wahlbeteiligung: 299 von 325 → 92%

Silbermedaillie im Badminton

Wie jeden Morgen klingelte genau 6.15 Uhr mein Wecker. Nach dem Frühstück wurde ich von meiner Mutti zum Bus gefahren, zum Abschied wünschte sie mir noch viel Glück und Erfolg, denn anstelle meiner Schultasche hatte ich heute ausnahmsweise meine Badmintonsachen eingepackt. Im Schulbus wurde ich schon etwas nervös, denn wir fuhren zum Finale der Landesmeisterschaft nach Merseburg.

Dort angekommen, wurden zuerst die Doppel der Jungen und Mädchen gespielt. Im Anschluss die Einzel und zu guter Letzt das Mixed-Duell. In unserem Team des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe haben Axel Alexander Stock, Oliver Sander, Eve Mänz, Carsten Stock, Marie Eisner und ich, Josephine Lang, gespielt. Leider haben wir gegen Merseburg in der Endabrechnung nur ganz knapp verloren, aber da wir Staßfurt beim letzten Mal bereits fertig gemacht hatten, sind wir Vize-Landesmeister geworden und haben tolle silberne Medaillen gewonnen. Wir haben uns richtig gefreut.

Auch meine Mutti war total glücklich und die Medaille hängt jetzt über meinem Schreibtisch an der Wand.

Handballerinnen werden Vizelandesmeister

Alexandra Wolf ist Schülerin der Klasse 10a unseres Gymnasiums. In ihrer Freizeit spielt sie auch noch sehr erfolgreich Handball bei der TSG Calbe. Bereits seit 10 Jahren ist sie aktiv dabei und ihr Hobby ist für sie zu einem wichtigen Bestandteil ihres Lebens geworden. „Ich habe durch den Sport viele Freunde gefunden, wir haben reichlich Spaß beim Training und erreichen gemeinsam als Team unsere Ziele und Siege", so Alexandra. Weiter spricht sie von einer „gesunden" Abwechslung zum Unterricht. Man bekommt den Kopf vom Schulstress frei und kann sich in seiner Leidenschaft fallen lassen.

Kürzlich konnte Alexandra ihr Hobby mit dem Schulstress mehr oder weniger verbinden. Als Bestandteil des Mädchenteams des Calbenser Gymnasiums reiste sie in die Landeshauptstadt, um am Finale der Landesmeisterschaften teilzunehmen. Gegner waren das Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Weferlingen und das Sportgymnasium aus Halle.

In allen drei Begegnungen spielten die Schilleraner groß auf. Dabei konnten sie nicht nur die beiden konkurrierenden Gymnasien aus Weferlingen und Eisleben bezwingen, sondern auch gegen die klar favorisierten Hallenserinnen gut mithalten und das Spiel bis zum Ende offen gestalten. Nach der knappen Niederlage konnten sich die Spielerinnen um Alexandra Wolf über den starken Vize-Landesmeistertitel freuen.

Folgende Schülerinnen erspielten den hervorragenden zweiten Platz: Ulrike Neumann, Kim Möhring, Isabell Schmidt, Gina Adam, Gina Behlau, Alexandra Wolf, Linda Wunderling, Lisa Heinrich, Friederike Heyer

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.

Endlich wieder ein Sportfest

Irgendwie war es allen Schilleranern anzumerken, dass dieses Sportfest etwas Besonderes war. Nach dem Saalehochwasser des Jahres 2013 führten die erforderlichen umfassenden Baumaßnahmen im Hegerstadion dazu, dass die Schüler unseres Gymnasiums seither auf das traditionell jährlich stattfindende Sportfest verzichten mussten.

So war dann auch die Vorfreude auf den sportlichen Wettbewerb scheinbar umso größer. Während sich im ersten Teil die kleineren Klassen im Zwei-Felder-Ball-Turnier in der Hegersporthalle nichts schenkten, standen für die größeren Schüler auf dem Sportplatz die grundlegenden Disziplinen der Leichtathletik auf dem Programm. Neben den vielen guten Einzelleistungen sorgten insbesondere die 8 x 100m-Staffeln der einzelnen Klassenstufen für eine tolle Stadionatmosphäre.

Nach dem Standortwechsel im zweiten Teil des Sportfestes ging es für die größeren Schilleraner beim Volleyball-Turnier um den Sieg in der jeweiligen Klassenstufe. Mit reichlich Ehrgeiz wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft. Aber auch die jüngeren Schüler legten sich kräftig ins Zeug, um im Sprint, beim Weitsprung oder beim Schlagballwerfen das Maximale zu erreichen.

Das gewohnt perfekt organisierte Sportfest konnte nach der langen Wartezeit die Erwartungen voll erfüllen und das Schulleben am Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe ergänzen, sodass sich alle Schilleraner bereits auf das Sportfest 2017 freuen können.

Ergebnisse des Sportfestes:

Klassenstufe 5:

- Gesamtwertung (Jungen): 1. J. Kulessa, 2. N. Kober, 3. M. Fabian
- Gesamtwertung (Mädchen): 1. S. Dziallas, 2. P. Pierau, 3. L. Garz
- 8x100m-Staffel: 1. Klasse 5a, 2. Klasse 5c, 3. Klasse 5b, 4. Klasse 5d

Klassenstufe 6:

- Gesamtwertung (Jungen): 1. F. Günther, 2. M. Gottschalk, 3. M. Köhler
- Gesamtwertung (Mädchen): 1. N. Herrmann, 2. S. Luther, 3. F. Herzig
- 8x100m-Staffel: 1. Klasse 6a, 2. Klasse 6c, 3. Klasse 6b

Klassenstufe 7:

- Gesamtwertung (Jungen): 1. M. Krimmling, 2. L. Heinemann, 3. A. Möhring
- Gesamtwertung (Mädchen): 1. L. Grössing, 2. M. Ziebart, 3. M. Schroeder
- 8x100m-Staffel: 1. Klasse 7b, 2. Klasse 7a, 3. Klasse 7c

Klassenstufe 8:

- Gesamtwertung (Jungen): 1. T. Mahlzahn, 2. L. Koch, 3. J. Rusche
- Gesamtwertung (Mädchen): 1. L. Wunderling, 2. E. Mänz, 3. K. Süßmilch
- 8x100m-Staffel: 1. Klasse 8b, 2. Klasse 8a, 3. Klasse 8d, 4. Klasse 8c

Klassenstufe 9:

- Gesamtwertung (Jungen): 1. T. Pantel, 2. M. Kruse, 3. C. Wenzlaff
- Gesamtwertung (Mädchen): 1. S. Brink, 2. L. Heinrich, 3. E. Dragendorf
- 8x100m-Staffel: 1. Klasse 9a, 2. Klasse 9b, 3. Klasse 9c, 4. Klasse 9d

Fragemarathon mit Burkhard Lischka

Burkhard Lischka ist ein viel gefragter Mann und deshalb war es umso bemerkenswerter, dass er sich reichlich Zeit für seinen Besuch an unserem Gymnasium nahm. In den über zwei Stunden handelte er nahezu alle politisch relevanten Themen ab.

Nach dem einführenden Thema „Flucht und Migration – Europas Verantwortung im 21. Jahrhundert", in dem neben der geschichtlichen Bedeutung insbesondere persönliche Erfahrungen Lischkas und der Schüler im Mittelpunkt standen, starteten die Gymnasiasten ihren Fragemarathon mit der obligatorischen Frage nach dem Politikeinstieg.

Neben der Zielstellung der SPD in Sachsen-Anhalt, der politischen Auseinandersetzung mit der AfD, der Legalisierung von Cannabis, der Terrorismusbekämpfung, dem Generationsvertrag und der Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften interessierte die Schüler natürlich auch die Gestaltung der Schulpolitik.

Mit seinem sehr fundierten Fachwissen, gepaart mit persönlichen Anekdoten und reichlich Witz, schaffte es Burkhard Lischka spielend, die Schüler in der gut gefüllten Aula in seinen Bann zu ziehen. Insbesondere die typischen Vorurteile, dass Politiker unnahbar, steif oder gar langweilig seien, bediente er dabei nicht. Lischka nahm viel mehr die Schilleraner mit hinter die politischen Kulissen, zeigte ungeschönt den Alltag auf und plauderte dabei auch ein wenig aus dem „Nähkästchen" bezüglich manch namhafter Politikerkollegen.

So verwunderte es dann auch nicht, dass die kurzweilige Gesprächsrunde erst enden konnte, als scheinbar alle Schülerfragen beantwortet waren. Alle Teilnehmer schätzten die Veranstaltung als sehr gelungen ein.

Schöne Zeit mit allen Mitschülern

Ende Mai veranstalteten die elften Klassen, wie jedes Jahr, das Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein folgten zahlreiche Gäste der Einladung in unser Gymnasium. Schüler, Lehrer und viele Ehemalige fanden den Weg in ihre Schule.

Nach einigen Schwierigkeiten beim Aufbau, welche glücklicherweise schnell überwunden werden konnten, trafen die ersten Besucher gegen 18 Uhr ein. Sie wurden vom Duft verschiedener Grillspezialitäten, wie Würstchen, Steaks und Buletten, empfangen. Verschiedene Salate und andere Köstlichkeiten waren auch im Angebot. Nach dem leckeren Essen konnte man seinen Durst mit einem kühlen Fassbier, einer Brause oder einem anderen Getränk löschen. Für das leibliche Wohl war also gesorgt.

Begleitet wurde der Abend von den schönen Klängen der Band unserer neuen Musiklehrerin, Frau Lentvogt, und dem DJ David Tronix (Tobias Volk). Diese wechselten sich ab, und so kam kein Musikgeschmack zu kurz. Im Verlauf des Abends trauten sich auch immer mehr Gäste auf die Tanzfläche und gerade gegen Ende des Festes waren besonders die Schüler dort zu finden und hatten gemeinsam Spaß.

Leider wurde das Fest, wie geplant, kurz nach 22 Uhr offiziell beendet. Doch wie heißt es immer: „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist." Für uns als Veranstalter war allerdings noch nicht Schluss, denn was wir aufgebaut hatten, mussten wir auch wieder wegräumen. Aber, fast jeder packte mit an, und so ging es schnell. Wie immer war das Sommerfest eine erfreuliche Abwechslung zum stressigen Schulalltag. Zudem konnte diese Gelegenheit für Wiedersehen mit alten Bekannten und gute Gespräche genutzt werden. Insgesamt hat es allen sehr gefallen und es gab durchweg nur positive Resonanz. Das Fest war ein voller Erfolg und konnte auch die Abikasse unseres Jahrgangs auffüllen, was auch an den vielen Spenden lag, für die wir uns recht herzlich bedanken wollen.

Kids-Teens-Tanzwochenende

Wir, die Mädchen der Schultanzgruppe Klasse 5, konnten durch den Organisator „Sportjugend Sachsen-Anhalt" ein Tanzwochenende im Sport- und Freizeitzentrum Wolmirstedt besuchen. Dort erlebten wir Folgendes:

Gleich am Freitagabend ging es mit Zumba los. Wir lernten drei Tänze, die wir ruck zuck drauf hatten.

Der Samstag begann mit einer gemeinsamen Erwärmung. Nach einer kurzen Pause ging es gleich weiter mit Lyrical Jazz, dass bedeutet, dass man das tanzt, was der Interpret singt. Wir tanzten zu „Thinking out Loud" von Ed Sheeran. Später gab es dann noch viele tolle Dinge, die wir machten: beispielsweise ein Quiz über die Grundlagen des Tanzes. Am Abend startete dann die Supertalentshow, bei der unter anderem auch eine Gruppe von Ordensschwester, genannt „Golden Lady's", antraten. Auch wir, die von den Referentinnen Jill, Jenny und Suze getauften „Calbe Chicks", haben mit unserer selbst entwickelten Choreographie teilgenommen und den 4.Platz belegt.

Der letzte Tag begann mit Videoclip Dancing. Dies ist aufgebaut wie ein Musikvideo, daher auch der Name. Dabei tanzten wir zu „Get Ugly" von Jason Derulo. Im Allgemeinen war es ein sehr schönes Wochenende bei dem wir sehr viele neue Ideen und Anregungen sammeln konnten. Natürlich war es für uns alle sehr anstrengend. Allerdings kamen selbst unsere abendlichen Wahrheit oder Pflichtrunden und selbstverständlich der Spaß nicht zu kurz.

Mittendrin im politischen Alltagsgeschäft

Bereits im Vorfeld hat dieses Thema bis weit über die Landesgrenzen hinaus für reichlich Diskussionen gesorgt. Die „Armenien-Resolution" des deutschen Bundestages zur Bezeichnung „Völkermord" hatte dabei nicht nur nahezu das komplette Plenum, sondern auch die Presse- und Besuchertribüne des Reichstagsgebäudes gefüllt. Auch eine große Gruppe unseres Gymnasiums konnte bei ihrem Bundestagsbesuch in Berlin sowohl die umfangreichen Demonstrationen im Vorfeld als auch die Debatte und Abstimmung zu dieser Streitfrage verfolgen.

Der anschließende Tagesordnungspunkt zur Riester-Rente jedoch brachte für die Schilleraner auf der Besuchertribüne deutlich mehr kontroverse Diskussionen und interessante Streitgespräche zwischen den Abgeordneten, sodass sie gut ins politische Tagesgeschäft eintauchen konnten.Bei bestem Wetter und tollen Blick von der Kuppel des Reichstags und nachfolgendem Essen im Besucherrestaurant des Paul-Löbe-Hauses oberhalb der Spree konnten erste Eindrücke zu den Abläufen im Bundestag diskutiert werden.

Einen Blick hinter die Kulissen ermöglichte das abschließende Expertengespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Burkhard Lischka. In lockerer Atmosphäre folgten viele Anekdoten und Geschichten aus dem Leben eines Politikers. Natürlich durften in der Diskussionsrunde die noch offenen Fragen der Sozialkundeschüler der Klassenstufe 11 zum allgegenwärtigen Thema „Armenien-Resolution" nicht fehlen.

Mitten am Tag unter den Sternen

Ende Mai dieses Jahres fuhren alle neunten Klassen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe im Rahmen des Astronomie-Unterrichts in das Wolfsburger Planetarium. Nach einer lustigen anderthalbstündigen Hinfahrt erreichte die Reisegruppe bei Sonnenschein das Ziel.

Im Planetarium angekommen wurde es dann allerdings in Windeseile dunkel und erste Sternbilder wurden am digitalen Sternenhimmel sichtbar. Aber auch die Sonne als unser wichtigster Stern wurde umfangreich erklärt, viel Interessantes beschrieben und vor allem technisch aufwendig in toller Grafik aufgezeigt. Zwar kannten die Schüler die theoretischen Hintergründe bereits aus dem Astronomie-Unterricht, trotzdem wurde der Vortrag als sehr informativ wahrgenommen. Äußerst interessant fanden die Schilleraner vor allem die technische Ausrüstung des Planetariums, aber auch die besonders bequemen Stühle erzeugten ein angenehmes Gefühl.

Nach ein paar Fotos fuhren wir wieder zurück in die Saalestadt.

Lebhaftes englisches Theater

In unserem Gymnasium hat vor Kurzem eine weitere englische Theatervorführung stattgefunden. Mit dem Titel „The Dark Lord and the White Witch" unterhielten die vier Schauspieler Ellen Hardisty, Jessica Steed, Charles Blyth und Sam Conway des „White Horse Theater" für knapp eine Stunde die 180 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6.

In Anlehnung an Tolkiens Trilogie „Lord of the Rings" setzt sich dieses Theaterstück mit vergleichbaren Themenbereichen auseinander – Vertrauen und Misstrauen gegenüber trügerischen Erscheinungen, der Kampf zwischen guten und bösen Mächten und allgemein der Missbrauch von Macht.

Die Schilleraner zeigten sich von der Vorstellung sehr begeistert, wozu insbesondere die lebhafte Performance der Schauspieler, ihre Kostüme, die geheimnisvollen Kreaturen, sowie eine gelungene Interaktion zwischen Publikum und Schauspielern beitrugen.

Im Anschluss hatten auch die kleinen Schüler, wie das ja mittlerweile Tradition ist, die Möglichkeit, die Schauspieler zu befragen und davon machten sie auch rege Gebrauch: vom Lieblingsessen über Haustiere bis zur Schauspielerfahrung – die vier Engländer beantworteten geduldig alle Fragen und bekamen zum Dank einen tosenden Applaus.

Der nächste Termin steht bereits und wird im September, im neuen Schuljahr stattfinden. Schüler und Lehrer sind schon jetzt gespannt, was sich das „White Horse Theater" für diese Vorstellung überlegen wird.

„KlarSicht“ in der Suchtprävention

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erklärt unter der Überschrift „Suchtprävention“, dass diese einen zentralen Beitrag zur Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit beiträgt. Ergänzend zu erschreckenden Zahlen von Todesfällen durch Alkohol-, Tabak- und Drogenkonsum wird die Wichtigkeit der wissenschaftlich gestützten Prävention für die Erhöhung der Lebensqualität verdeutlicht.

Insbesondere im Jugendalter bieten sich dafür viele grundlegende Ansätze der Vorbeugung. So ist es dann auch wenig verwunderlich, dass der eigens dafür eingeführte Arbeitskreis Prävention bei den Vertretern unseres Gymnasiums auf offene Ohren stieß und einen Aktionstag „KlarSicht“ organisierte.

Neben zahlreichen Informationsmaterialien wurden den Achtklässlern im Stationsbetrieb viele wichtige Inhalte vermittelt. In Kleingruppen und nur im Kontakt mit den Pädagogen konnten sich die Schilleraner in einem vertrauensvollen Bereich den verschiedenen Themen öffnen. Unter Einsatz von Rauschbrillen wurden die veränderten Sinneswahrnehmungen am eigenen Körper erlebt, die Folgen des Tabak- und Alkoholkonsums trugen die Schüler in spielerischer Form zusammen und auch die Zielstellungen der Werbung wurden an aktuellen Beispielen bearbeitet.

Gewisse Veränderungen im Denken der Schüler konnte bereits die abschließende Evaluation zur Fragestellung „Gehört Alkoholkonsum für dich zum Erwachsenwerden dazu?“ offenbaren. Insbesondere jedoch die Einschätzungen zum Suchtpräventionsprojekt zeigten, dass es im kommenden Schuljahr auf jeden Fall eine Wiederholung geben sollte.

Große Baumfällaktion auf dem Schulhof

Vor drei Monaten wurde der Baum am Schultor gefällt. Dieser Laubbaum gehörte schon vor der Gründung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums 1991, zu Zeiten des alten Stadtschlosses, zum heutigen Schulgelände und erlangte so fast schonhistorische Bedeutung.

Dieser wurde im Auftrag der Stadt Calbe und der Schule gefällt, da man kürzlich festgestellt hatte, dass er innen komplett hohl war. Später stellte sich jedoch heraus, dass er sich mit knapp 200 Liter Wasser gefüllt hatte. Beim Abholzen scherzte man, dass doch eine Abwasserleitung getroffen worden sein könnte, da das ganze Wasser herauslief und den halben Schulhof flutete. Neben der ungeheuren Lärmentwicklung der Motorsägen und natürlich dem brackigen Wasser, trat aus dem Baum obendrein noch ein strenger Geruch heraus.

Das Gehölz wurde im Calbenser Osterfeuer verbrannt und zum 25-jährigen Jubiläum unseres Gymnasiums im September werden als Ausgleich ein paar neue Bäume auf dem Schulhof gepflanzt.

Verregneter Tiergartenbesuch

Kaum waren wir aus den schönen gemütlichen Bussen ausgestiegen, holten schon die ersten ihre Regenschirme hervor. Andere traten in Pfützen, von denen es nicht zu wenig gab, und teilweise klebten nach wenigen Minuten die nassen Klamotten an uns. Alles, was wir rochen, war Landregen und wir hatten die Befürchtung, dass es nicht aufhören würde zu regnen.

Wir, das sind die fünften Klassen, die am 1. Juni im Rahmen des Biologieunterrichts gemeinsam mit den Lehrern Frau Pößel, Frau Perlwitz, Frau Karl, Frau Niemann, Frau Teichert und Herrn Wedekind einen Ausflug in den Tierpark Bernburg unternahmen.

Im Zoo gab es eine „Tiergartenrallye", wobei wir sehr viel Neues über die Tiere dort lernen konnten, zum Beispiel weshalb der Gepard hinkt oder die vielen Unterschiede zwischen Hase und Kaninchen. Später wurden wir auch noch durch das Afrikahaus geführt. Dort holte uns der nette Führer die Königspython namens „Anton" aus ihrem Gehege heraus und wir durften sie „streicheln". Außerdem konnten wir viele Fragen stellen und erfuhren, dass Anton vor eine paar Monaten Babys bekommen hatte, die wir allein in der Hand halten durften.

Leider hatten sich unsere Befürchtungen bewahrheitet: Es regnete die ganze Zeit in Strömen. Deshalb mussten wir etwas früher, als ursprünglich geplant, abbrechen. Trotz alledem hatten wir alle großen Spaß und würden einen Tierparkbesuch in Bernburg gerne bei gutem Wetter wiederholen.

25-jähriges Jubiläum – Grund zum Feiern

Der 02. September 1991 ist ein ganz besonderes Datum in der Historie unseres Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe, denn dieser Tag beschreibt den Startpunkt der nunmehr bereits 25 Jahre umfassenden Geschichte.

Für die Schilleraner ist dies Grund genug ein umfangreiches Programm rund um dieses besondere Jubiläum zu planen. Die einzelnen Gremien arbeiten bereits auf Hochtouren, erste spannende Ideen sind bereits entstanden, sodass sich alle Gäste aber insbesondere natürlich alle Schilleraner sehr darauf freuen können.

Neben einer selbstgestalteten Festschrift stehen drei Tage im September vollständig im Zeichen des Jubiläums. In Rücksichtnahme auf das traditionell Anfang September stattfindende Bollenfest auf dem Calbenser Marktplatz beginnen die Feierlichkeiten am darauffolgenden Donnerstag, den 08. September 2016, mit einem Fest für Schüler, Lehrer und Eltern unter dem Motto „Schillers Talente". In der Calbenser Hegersporthalle werden wir unsere vielfältigen besonderen Fähigkeiten in einem abwechslungsreichen Programm darbieten. Anschließend folgt eine große gemeinsame Party auf dem Schulhof. Einen gewiss anderen Rahmen bildet die Festveranstaltung am darauffolgenden Freitagabend. In der altehrwürdigen Aula werden die geladenen Gäste die letzten 25 Jahre Revue passieren lassen.

Das neugestaltete Ehemaligentreffen schließt die Feierlichkeiten am Samstagabend ab. Natürlich sollen auch die ehemaligen Schilleraner, die letztlich ja auch die Geschichte des Friedrich-Schiller-Gymnasiums mit geprägt haben, in das Jubiläum mit einbezogen werden. So fiel die Entscheidung des organisierenden Fördervereins schnell und einstimmig vom traditionellen Termin am Gründonnerstag abzurücken und den 10. September auszuwählen. Doch nicht nur der Termin, sondern die gesamte Veranstaltung des Ehemaligentreffens wird eine Neugestaltung erfahren,

wobei natürlich trotzdem das 25-jährige Jubiläum im Mittelpunkt stehen wird. Insbesondere durch die Verlagerung der Feierlichkeiten auf Schulhof und die Planung vieler kleiner Stände und Ruhezonen soll eine Volksfeststimmung erzeugt werden. Eine Feuershow, eine Cocktailbar und weitere Programmpunkte runden den Abend ab.

25 Jahre sind eine lange Zeit, ganz so viel Zeit haben die Organisatoren nun nicht mehr, um die verschiedenen Veranstaltungen abschließend zu planen. Trotzdessen ist bereits jetzt klar, dass es sicherlich ein tolles dreitägiges Programm werden wird, das für Jeden etwas bereit hält.

Nicht vergessen:

- Sommerferien vom 27. Juni bis zum 10. August 2016
- Jubiläum des Gymnasiums am 02. September 2016
- Schillers Talente am 08. September 2016